

Sinn in der Führung

Kernbedeutung von Sinn

- Wortbedeutung: Mhd. *sinnan*: einem Weg nachgehen. Indogerm. *sent*: gehen, reisen, fahren. Lat: *sentire*: fühlen, riechen, empfinden, wahrnehmen (wie ein schnüffelnder Hund).
- *Sinn hat die Grundbedeutung von Richtung*. Wenn wir sagen: »Das hat keinen Sinn«, dann heisst das: «Das hat keine Richtung, das führt nirgendwohin, das führt zu nichts, da kommt nichts Wertvolles raus.» Sinn ist Einschlagen eines Weges. Sinn ist ein Richtungsbegriff – Wegweiser zu Wertvollem.
- *Sinn ist ein Bewegungsbegriff*, kein statischer Begriff, weil er eine Richtung fasst. Die Sinnfrage lässt sich auf die Frage: «Stimmt die Richtung?» zurückführen.
- Sinn ist ein *Zukunftsbegriff*: Es geht es um die Frage 'Wozu?'
- Sinn bedeutet: Einen Beitrag leisten zu etwas Grösserem. Zentrale Frage: Wo kann ich etwas beitragen, damit durch mich etwas Gutes werden kann?
- Sinn heisst den *Zusammenhang verstehen*. Kontext. Warum und wozu?
- Sinn ist ein *Handlungsbegriff*. Sinn entsteht durch Handeln. Was und wann.

Ontologischer und existenzieller Sinn

- *Ontologischer Sinn*: Verstehensfrage: Warum? Frage nach dem Sinn von dem, was ist.
- *Existenzieller Sinn*: Die wertvollste Möglichkeit in einer konkreten Situation. Sinn *meines* Handelns.

Drei Voraussetzungen für Sinn

1. Grösserer Kontext / Zusammenhang
2. In diesem Kontext ein Wertefeld haben: Erlebnis- und Tätigkeitsfeld bzw. Aufgabenfeld.
3. Wert für die Zukunft: Werden eines Wertes, Erhaltung eines Wertes, Verminderung des Schadens.

Charakteristiken von Sinn

- Sinn ist persönlich, subjektiv – Sinn kann nicht gegeben werden. Sinn ist ein Kind der Freiheit.
- Sinn = Weshalb? Warum und Wozu – eine wichtige Unterscheidung!
- Sinn zieht (Wertmagnet). Sinn ist Potentialität. Sinn entfaltet eine Dynamik. Sinn ist ein Promotor.
- Sinn ist ein Pacemaker – kein Peacemaker.
- Gemeinsamer Sinn führt zu Konvergenz.
- Sinn ist kräftigend (Motiv, Herzblut).
- Sinn braucht Realitätsbezug.
- Sinn ist Sauerstoff in der Führung
- Werte sind die 'Trägersubstanz' für Sinn. Nur etwas, das wertvoll ist, kann sinnvoll sein.
- Menschen machen freiwillig nichts Sinnloses. Wer nicht sehen kann, wofür es gut ist, ist nicht bereit, es zu tragen.
- Sinn ist ein Gesundheitsthema.
- Drei Facetten von Sinn: 1. Physisch (Weg, Richtung, Bewegung) 2. Geistig-mental (Bedeutung, Gesinnung, Einsicht, Absicht) 3. Sinnlich (Fünf Sinne, Spürsinn/Intuition, Emotion, Herz).

Sinn in der Führung - Felder

- *Sinnstiftenden Rahmen schaffen*: Sinnstiftende Tätigkeit, Engagement für Werte, Mehrwert schaffen, Beitrag leisten können, Mitwirkung, stärkenorientierter Einsatz, Perspektiven und persönliche Entwicklung, Resonanz und Feedback. Sich als wirksam erleben. Erleben: «Auf mich kommt es an.»
- *Sinn vermitteln*: Zusammenhänge aufzeigen/erkennen, Notwendigkeit erklären, Überzeugen, Inspirieren, Dialog, Diskurs, Involvierung, Zustimmung erzielen. Ontologischer und existenzieller Sinn.
- *Normativ-strategische Ebene*: Mission/Purpose, Zukunftsbild/Vision, Identifikation.
- *Transformationale Führung*: Ausrichtung auf Werte und Sinn. erstrebenswerte ('warme') Ziele. Sog statt Druck. Vertrauen, breite Verantwortungsübernahme. Einladen, ermutigen und inspirieren. Individualisierte Führung, Beziehung, Dialog.
- *Führungssinn*: Intuition, Gespür (einen guten 'Riecher' haben).